

EMSCHERKREUZ



SEITE 12

ÜBERGÄNGE

SEITE 30

VEREINIGUNG



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Advent & Weihnachten	10
Übergänge	12
Terminkalender	16
Termine	18
Gruppen & Angebote	23
Aus der Gemeinde	29
Aus dem Presbyterium	30
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	32
Café Q	34
Rückblick	36
Amtshandlungen	38
Impressum	39

Veranstaltungsorte

	Christuskirche Ickerner Str. 51
	Erlöserkirche Freiheitstr. 18
	Petrikerche Wartburgstr. 107
	Christophorus- heim / Café Q / Waldbühne Wartburgstr. 115
	Lutherhaus Friedhofstr. 2a
	Melanchthonhaus Emscherbruch 60

Als ich ein Kind war, ist meine Oma ab und zu mit mir von unserem Zuhause in Ickern zum Spielplatz nach Deininghausen gelaufen. Um den Weg abzukürzen, ging es verbotenerweise auf offener Strecke über die Bahnschwellen. Ich hatte jedes Mal Angst davor, dass in dem Moment ein Zug kommt, aber der Spielplatz lockte und das Vertrauen zu meiner Oma war groß. Zum Glück ist es immer gut gegangen.



Das waren bis heute nicht die einzigen Schwellen, die ich in meinem Leben sinnbildlich überschritten habe. Im Leben gibt es viele Übergänge und Veränderungen. Ein Kind wird in die Familie hineingeboren, ein Umzug steht an und damit vielleicht auch ein Gemeindefwechsel (mehr dazu ab Seite 12). Oder ein Mensch, den man lieb gewonnen hat, stirbt. Ein Thema, mit dem wir uns zwangsweise eines Tages auseinandersetzen

müssen. Daher nimmt sich im November die Ev. Friedenskirchengemeinde diesem Thema bei verschiedenen Veranstaltungen an (s. Seite 19).

Auch unsere Kirchengemeinden stehen vor einem großen Übergang: Die Vereinigung wird zum 1. Januar vollzogen. Ein Schritt ist bereits geschafft: Der Name der künftigen gemeinsamen Kirchengemeinde ist gefunden: Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord (s. Seite 30). Das Gemeindeleben wird sich verändern, aber auch bereichern. Schauen Sie doch mal in den Terminkalender (s. Seite 16). Was interessiert Sie vielleicht an den Veranstaltungen in der (noch) anderen Kirchengemeinde? Eine weitere Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, bietet das Eine-Welt-Café (s. Seite 21) oder das Adventsdorf, das zum zweiten Mal gemeinsam gefeiert wird (s. Seite 21). Die Herausforderungen sind groß, aber gemeinsam können wir es schaffen. Mein Vertrauen auf Gott ist groß, dass es gut geht.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie ohne Schwellenängste in das neue Jahr gehen können und dem neuen Anfang in der vereinigten Kirchengemeinde vertrauensvoll entgegensehen.

*Andrea Scharf für das
Redaktionsteam „Emscherkreuz“ & „Info“*

Pfarrteam

	<p>Dominik Kemper</p>	<p>02367/1840751 Dominik.Kemper@kk-ekvw.de Pfr. Kemper ist bis zum 10. Dezember nicht erreichbar (Elternzeit).</p>
	<p>Claudia Reifenberger</p>	<p>02367/239 Claudia.Reifenberger@kk-ekvw.de</p>
	<p>Sven Teschner</p>	<p>02305/9730510 Sven.Teschner@kk-ekvw.de</p>
	<p>Nina Ciesielski</p>	<p>02367/1819179 Nina.Ciesielski@kk-ekvw.de</p>

Gemeindebüro

	<p>Simone Kathoff</p> <p>Öffnungszeiten: Di. 16 - 18 Uhr Fr. 10 - 12 Uhr</p>	<p>Wartburgstr. 109 02305/9730525 her-kg-habinghorst@kk-ekvw.de</p>
	<p>Andrea Scharf</p> <p>Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr</p>	<p>Friedhofstr. 2a 02305/971277 her-kg-friedensgemeinde@kk-ekvw.de</p>

Kirchenmusik

Bläserchor Christoph Bolenz	0172/2859556 Christoph.Bolenz@gmx.de
Kirchenchor Habinghorst Sonja Heese	0172/1705566 kirchenmusik@evangelisch-habinghorst.de
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg Kantor Jürgen Bahl	02305/73879

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche Leitung: Petra Stein	Emscherbruch 60a 02305/75045 her-kiga-Emscherbruch@kk-ekvw.de
Kindergarten Senfkorn Leitung: Helga Moritz-John	Wartburgstr. 111 02305/80906 her-kiga-Wartburgstrasse@kk-ekvw.de
Stephanus-Kindergarten Leitung: Martina Kwiatkowski	Borghagener Str. 167 02305/75032 her-kiga-Borghagener-Strasse@kk-ekvw.de

Café Q

Frank Ronge	02305/890963 cafeQ@evangelisch-habinghorst.de
-------------	--

Internetauftritt

www.friedensgemeinde-castrop-rauxel.de
www.evangelisch-habinghorst.de
www.evangelisch-cas-nord.de (ab 1. Januar)

„Suche Frieden und jage ihm nach“ - über Monate war die Jahreslosung Begleiterin. Die Suche nach Frieden ist nicht zu Ende, wenn das Jahr mit dieser Überschrift zu Ende geht. Die Sehnsucht nach Frieden bleibt. Im Advent und zu Weihnachten, zum Jahreswechsel, überall an den Schwellen der Zeit, vor dem nächsten Schritt ins Unbekannte, da ist sie ganz wach. An Weihnachten wird der kleine Ort wieder wichtig, in dem alles seinen Anfang genommen hat: Bethlehem. Die Geburt des Kindes. Der Ort, an dem die Sehnsucht nach Frieden in der Welt ihr Zuhause hat. Und noch immer ist kein Frieden. Nicht einmal in Bethlehem. Dort hat man über dem Ort, an dem man die Geburt Jesu vermutet hat, eine

Kirche gebaut. An ihrem Eingangstor lassen sich Spuren finden. Spuren von Unfrieden. Denn Angst hat dieses Tor eng gemacht: Als die Türken um 1500 Palästina eroberten,



wollten die Christen verhindern, dass sie die Geburtskirche mit Pferden erstürmten. Kurzerhand verkleinerten sie den Eingang auf 1,20 Meter Höhe. Der alte Portalbogen aus der Kreuzfahrerzeit ist in der Steinmauer noch gut zu sehen. Und darüber ruht das Sims des älteren, noch größeren Portals aus der Zeit des Kaisers Justinian (6. Jh.). Unfreiwillig ist dieser Anblick zu einem Bild voller Symbolik geworden: Nur wer vom hohen Ross absteigt, wer sich beugt und klein macht, kommt überhaupt in dieses Heiligtum hinein.

Gott denkt groß vom Menschen. Er hat uns nach seinem Bild geschaffen. Kein Mensch soll unfrei sein, niemand geknechtet werden, nicht innerlich und nicht äußerlich. Aufrecht soll der Mensch gehen, nicht stolz und nicht herrisch, sondern fest verwurzelt in der Beziehung mit Gott, im Erleben, von ihm getragen und gehalten zu sein.

Menschen mit einem solchen Halt können sich beugen, können sich klein machen, haben den Mut zum Dienen, haben Demut.

Johannes der Täufer erwartet - als Kind seiner Zeit - einen Messias, der dazwischenschlägt und endlich die Spreu vom Weizen trennt. Gekommen

aber ist einer, der „das geknickte Rohr nicht bricht“ und „den glimmenden Docht nicht auslöscht“. Einer, der sich zu den Kleinen beugt, der Kranke und Gekrümmte aufrichtet, der Kinder in den Arm nimmt und sie den Großen als Vorbild hinstellt. Die Tür ins Himmelreich – dafür will uns Jesus gewinnen, darauf macht er uns geradezu Lust. Er wird nicht müde uns auszumalen, welche Lebensfülle uns im Haus des Vaters erwartet. Und er weist den Weg: „Ich bin die Tür“.

Durch ihn hindurchgehen, sich klein machen und bücken wie er sich klein machte und bückte - vor denen, auf die die anderen herabschauten, nicht vor den Großen! -, das Kleine und die Kleinen achten wie er, die Niedergedrückten und am Boden Zerstörten wahrnehmen und aufrichten: das braucht unsere Welt, die große und die kleine, das weckt Leben und das schafft Frieden.

Das Bild von der Schwelle am Eingang der Geburtskirche kann uns helfen, uns in diese Haltung einzuüben. Um des Friedens willen.

Ihre Claudia Reifenberger

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 9.15 Uhr (außer 10. November, 1. Dezember, 22. Dezember, 2. Februar)	Erlöserkirche
Sonntag, 10.15 Uhr (außer 2. Februar)	Petrikirche
Sonntag, 10.30 Uhr	Christuskirche



Wöchentlicher Gottesdienst

Besondere Gottesdienste

Kreismänner-sonntag		20. Oktober	10.15 Uhr	Petrikirche
Reformationstag	Zentraler Gottesdienst	31. Oktober	18 Uhr	Petrikirche
Jubiläum-Konfirmation (s. Seite 18)	Fest-gottesdienst	3. November	10.15 Uhr	Petrikirche
Worship-Café		9. November 21. Dezember 29. Februar	18 Uhr	Erlöserkirche
Jugendmeeting		9. November 25. Januar	18 Uhr 18 Uhr	Lutherhaus Erlöserkirche
KiKiMo (s. Seite 32)		10. November 8. Dezember	10.30 Uhr 10.15 Uhr	Christuskirche Petrikirche
Filmgottesdienst (s. Seite 20)		17. November	10.15 Uhr	Petrikirche

Buß- & Betttag	Zentraler Gottesdienst	20. November	18 Uhr	Christuskirche
Ewigkeitssonntag	Andacht	24. November	9.15 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr 15 Uhr	Erlöserkirche Petrikerche Christuskirche Friedhof Ickern
Familiengottesdienst zum 1. Advent		1. Dezember	10.30 Uhr	Christuskirche
Ökumenischer Singegottesdienst		12. Januar	18 Uhr	Erlöserkirche
Festgottesdienst zur Vereinigung (s. Seite 30)		2. Februar	10.30 Uhr	Christuskirche
Hauskreis-Gottesdienst	„Beziehungs-Weise“	16. Februar	10.30 Uhr	Christuskirche

Evangelische Gottesdienste an anderen Orten

Evangelisches Krankenhaus	Sonntag, 9 Uhr
Kath. Altenheim Josefshaus Germanenstr. 54	am 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenzentrum Helena Habinghorster Markt 6	am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Lange Str. 200	am 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Gottesdienste

Adventsandachten (s. Seite 11)	30. November 7. Dezember 14. Dezember 21. Dezember	18 Uhr	Christuskirche
Heiligabend	24. Dezember		
Familienchristvesper mit Krippenspiel		15 Uhr	Christuskirche
Familienchristvesper		15 Uhr	Erlöserkirche
Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kindern des Café Q bis 10 Jahre		15.30 Uhr	Petrikirche
Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Konfirmand*innen ab 6 Jahren		17 Uhr	Petrikirche
Christvesper mit Chor		17 Uhr	Christuskirche
Christvesper		17.30 Uhr	Erlöserkirche
Christnacht		23 Uhr	Christuskirche
1. Weihnachtstag Zentraler Gottesdienst	25. Dezember	10.30 Uhr	Christuskirche
2. Weihnachtstag Musikalischer Gottesdienst mit Chor	26. Dezember	9.15 Uhr 10.15 Uhr	Erlöserkirche Petrikirche
Singegottesdienst mit Weihnachtsliedern	29. Dezember	10.30 Uhr	Lutherhaus
Altjahresabend	31. Dezember	17 Uhr 18 Uhr	Petrikirche Christuskirche

Veranstaltungen

Adventsdorf	29. November	17 - 21 Uhr	rund um die Christuskirche
	30. November	17 - 21 Uhr	
	1. Dezember	- 17 Uhr	
Seniorenadvent <i>der Kirchengemeinde Habinghorst</i>	4. Dezember	15 - 17 Uhr	Christophorusheim
	Für Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro in Habinghorst an.		
Seniorenadvent <i>der Friedenskirchengemeinde</i>	10. Dezember	15 - 17 Uhr	Lutherhaus
	11. Dezember		
	Für Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung).		

Adventsandachten

Durchlässig für das Licht

Viele sehnen sich in der Adventszeit nach einer Unterbrechung der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit. Nach einem Ort und einer Zeit, um innezuhalten. Für jeweils 30 Minuten am Vorabend der Adventssonntage gibt es dafür einen Rahmen. Die dunkle Kirche, die alten Lieder und Verheißungen, Gebet und Stille, und die Ausrichtung auf das kommende Licht.



30. November: Engel tragen deine Wege

8. Dezember: grüßend trittst du bei mir ein

15. Dezember: mein Geist freut sich

22. Dezember: in Christus geborgen

Die Emscherkreuz Info - Redaktion
wünscht Ihnen frohe Weihnachten!



N **eues Leben**

1600 Zeichen – wie soll das gehen? Wie soll man das wohl lebensverändernde Ereignis im Leben eines Paares in diese Zeichenzahl fassen? Vor allem, wenn man nur eine Ahnung hat von dem Gefühl, das dieses Ereignis bedeuten wird? In wenigen Tagen werden mein Mann und ich zum ers-



Foto: Kathrin Hester (www.kathrinhester.de)

ten Mal Eltern. Wir erwarten einen kleinen Jungen. Und wir haben gehört von der nie gekannten Liebe, die wir für diesen Wurm empfinden werden, von der Verantwortung, die uns fortan für den Rest unseres Lebens begleiten wird, und wir wissen doch nicht, was das bedeutet.

Wir wünschen uns dieses Kind so sehr und dennoch sind gerade die vergangenen Wochen, in denen der kleine Mann immer heftiger tritt, sein Zuhause – meinen Bauch – immer weiter wachsen lässt, ein Wechselbad der Gefühle. Einerseits platzen wir vor Neugier. Wir können es kaum erwarten, unseren Sohn zu sehen. Wird er hellblonde Haare haben wie wir, welche unserer Eigenschaften werden wir in ihm wiedererkennen? Andererseits machen wir uns auch Gedanken, was dieser neue Mitbewohner für uns bedeutet. „Der ist ja dann immer da“, denken wir, wenn wir in Ruhe ein Buch lesen, die ordentliche Wohnung genießen oder spontan zum Sport fahren. Spontan wird dann erst mal nichts mehr sein. Und die Wohnung wird, sagen wir mal, anders ordentlich aussehen.

Und natürlich macht uns dieser Übergang in das neue Leben - die Geburt - Angst. Seit Anbeginn der Menschheit bringen Frauen Kinder zur Welt. Dennoch: Bekomm ich das wirklich hin? Sind die Schmerzen danach wirklich vergessen? Die Gedanken überschlagen sich. Wir gehen über diese Schwelle in ein neues Leben, ohne dass eine Umkehr möglich ist. Das ist etwas anderes als bei einem neuen Job. Das darf einem Angst machen.

Und dann tritt der Kleine in meinem Bauch und gibt mir bei allen Sorgen die Gewissheit: Wir werden nicht umkehren wollen.

Jenni Uhlenbruch

Neustart in Ickern

Unser Neustart in Ickern kam für uns selbst eher überraschend, einen Ortswechsel hatten wir eigentlich nie geplant. Es gab zwar in der Vergangenheit mal kurz die Überlegung, nach Süddeutschland zu ziehen, aber diese Idee wurde schnell wieder verworfen – zu verwurzelt fühlen wir uns im Ruhrpott.

Auf der Suche nach einem neuen Zuhause fanden wir im Internet das Neubauprojekt „Vinckehof“ und unsere Neugier war geweckt. Und diese Neugier führte uns Dortmunder ohne zu zögern nach Ickern, einen für uns bis dahin völlig unbekanntem Ort im Norden Castrop-Rauxels.

Die Entscheidung für den Vinckehof und Ickern ist sehr schnell gefallen. Das Haus passte zu uns und in Ickern haben wir uns bereits am ersten Tag des Kennenlernens wohlfühlt.

Wir haben vieles zurückgelassen. Bei manchem waren wir froh, es los zu sein, z.B. den Lärm der Hauptverkehrsstraße, an der wir wohnten. Anderes vermisst man doch noch, z.B. kurze Wege zu Freunden und Familie und den nur ein paar Schritte entfernten Bioladen.

Dennoch sind wir sehr froh, uns für ein Leben in Ickern entschieden zu haben. Wir genießen Haus und Garten, das Zusammensein mit den Nachbarn, die fußläufig kurzen Wege zum Einkaufen. Es gibt kaum etwas, das in Ickern fehlt. Auch außerhalb der Nachbarschaft haben wir liebe Menschen kennengelernt.

Viele davon hier in der Friedenskirchengemeinde, in der wir sehr herzlich aufgenommen wurden. Für uns war das Kirchcafé nach dem sonntäglichen Gottesdienst eine prima Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Unser Neustart in Ickern ist wunderbar gelungen – Gott sei Dank.



Andrea Hübel

Ganz von vorn

„I was lost but now I'm found“ so lautete der Titel eines Seminars an der Ruhruniversität Bochum im Sommersemester 2019. Ich war verloren, aber dann wurde ich wiedergefunden. „Lost“ das heißt verloren bzw. am Ende; so fühlte ich mich im letzten Sommer, als ich eine Schwellenerfahrung gemacht habe.

Ich war Priester der römisch-katholischen Kirche und kam vom Bischof des Bistums Paderborn. Ich hatte ihn um die Entpflichtung aus meinem Amt gebeten. Eine lange Zeit innerer Auseinandersetzungen ging diesem Entschluss voraus. Die Konsequenz: ganz von vorn anfangen. Kein Job, keine gesicherte Existenz und eine ungewisse Zukunft. Aber die Liebe und die Leidenschaft für die Arbeit mit den Menschen in der Kirche, die war immer da. Ich musste mir zunächst eingestehen, dass ich meinen bisherigen Lebensentwurf nicht weiterleben konnte. Eine Grenzerfahrung, wie ich sie nie zuvor in meinem ganzen Leben bis dahin gemacht habe. Und das tat erst einmal weh. Mir fiel das Zitat von Margot Käßmann ein: „Du kannst nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand“. Und so habe ich es tatsächlich erlebt. Innerhalb eines Monats fand ich eine Wohnung in Ickern. Und ich nahm Kontakt zur Friedenskirchengemeinde auf. Zuvor hatte ich in Gesprächen im Landeskirchenamt in Bielefeld geklärt, wie ich in den Dienst eines evangelischen Pfarrers in der westfälischen Landeskirche übernommen werden könnte. Ein Jahr folgte, in dem ich noch einmal Student an der Ruhruniversität Bochum war und im evangelischen Predigerseminar an Weiterbildungen teilnahm. Nach und nach entdeckte ich wieder Sinn in meinem Leben.

Die Hände Gottes, in die ich hineinfiel, zeigten sich mir durch Menschen in Ickern: Die alten Freunde, auf die ich mich hundertprozentig verlassen konnte und die mich immer wieder in meinen schwierigen Phasen zum Lachen brachten, meine Familie, die mich finanziell unterstützte, möchte ich stellvertretend für viele andere nennen.

Seit Anfang August bin ich übrigens evangelischer Pfarrer (z.A.) und lebe und arbeite in einer Kirchengemeinde im Siegerland.



Superintendent des Ev. Kirchenkreises Siegen
Peter-Thomas Stuberg (l.) &
Daniel Schwarzmann (r.)

Auf dem Sprung

Als ich mich vor zwei Jahren im Gemeindebrief „Emscherkreuz“ der Friedenskirchengemeinde vorgestellt habe, war ich gerade zum fünften Mal in sieben Jahren berufsbedingt umgezogen. Ich habe mich fünfmal neu einleben und zurechtfinden müssen. Inzwischen fühle ich mich im Norden von Castrop-Rauxel zu Hause und genieße, dass ich genau weiß, wie schnell ich welche Kurve auf dem Emscherradweg nehmen kann, bei welchem Wetter die Hochspannungsleitung besonders lautstark knistert und hinter welchem Zaun in den Aapwiesen die Enten quaken. Ich bin gern Pfarrerin in Castrop-Rauxel!



Seit dem 1. August 2019 bin ich nun „anstellungsfähig“ – das bedeutet, dass ich mich ab sofort auf freie Pfarrstellen in der Evangelischen Kirche von Westfalen bewerben kann.

In der Friedenskirchengemeinde (und auch in der vereinigten Kirchengemeinde) werde ich auf Dauer nicht bleiben können; das ist vielen Gemeindegliedern bekannt. Deswegen wundert es mich nicht, dass in diesem Jahr kaum eine Woche vergeht, in der ich nicht gefragt werde „Wie lange bleibst du uns denn jetzt noch erhalten?“ – oder auch „Ach, ich dachte, Sie wären schon weg!“ Das macht mich zugleich froh und auch ein wenig wehmütig.

Denn ja, ich werde die Gemeinde tatsächlich verlassen. Und doch: Nein, dieses Verlassen ist noch nicht in Sichtweite. Von Oktober bis Dezember werde ich die Elternzeitvertretung von Dominik Kemper übernehmen. Und auch danach habe ich noch keine konkrete Stelle in Aussicht, sodass ich sehr gern noch eine Weile in der Gemeinde Castrop-Rauxel-Nord als Pfarrerin arbeiten werde. Ich freue mich auf die spannende gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Nina Ciesielski

Terminkalender

Oktober

15. Oktober	Mittagstisch (s. Seite 18)	12.30 Uhr	Lutherhaus
16. Oktober	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
20. Oktober	Kreismännersonntag	11.15 Uhr	Christophorusheim
28. Oktober	Kreativ-Treff (s. Seite 23)	19 Uhr	Lutherhaus

November Themenmonat: Vom Tod reden, fürs Leben lernen! Termine s. Seite 19

8. November	Grünkohl für jedermann (s. Seite 18)	19 Uhr	Christophorusheim
8. November	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
10. November	St.-Martins-Markt (s. Seite 20)	11.15-17 Uhr	Christophorusheim
11. November	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
13. November	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
13. November	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus
15. November	Kino-Abend (s. Seite 20)	19 Uhr	Christophorusheim
16. November	WeltCafé (s. Seite 21)	11-13 Uhr	Christophorusheim
25. November	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
29. November	Adventsdorf	17-21 Uhr	an der Christuskirche
30. November	(s. Seite 21)		

Dezember

1. Dezember	Adventsdorf (s. Seite 21)	-17 Uhr	an der Christuskirche
-------------	------------------------------	---------	-----------------------

6. Dezember	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
9. Dezember	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
11. Dezember	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
14. Dezember	WeltCafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

Januar

3. Januar	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
6. Januar	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
8. Januar	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
15. Januar	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus
20. Januar	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus

Februar

3. Februar	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
5. Februar	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
7. Februar	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
12. Februar	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus
17. Februar	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
18. Februar	Mittagstisch (s. Seite 18)	12.30 Uhr	Lutherhaus

Bitte vormerken:

7. März	Pfefferpotthast-Essen	18 Uhr	Erlöserkirche
---------	-----------------------	--------	---------------

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Gemeinsam schmeckt es einfach besser! Die Erfahrungen machen viele Menschen. Wie wäre es also mit dem Angebot eines Mittagessens für alle, die gern mit anderen essen und sich austauschen? Interessierte aus Habinghorst, Henrichenburg und Ickern können sich selbst davon überzeugen! Auf dem Speiseplan steht ein einfaches Mittagessen zum Selbstkostenpreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Dienstag, 15. Oktober, 12.30 Uhr, Lutherhaus

Dienstag, 18. Februar, 12.30 Uhr, Lutherhaus



Jubelkonfirmation Habinghorst

Am Sonntag (**3. November**) feiert die Evangelische Kirchengemeinde Habinghorst Jubelkonfirmation und lädt die Jubilare zu einem Festgottesdienst und einem anschließenden Mittagessen (Unkostenbeitrag ca. 12 Euro) ein. Eingeladen sind die Menschen, die in der Petrikirche ihre Konfirmation gefeiert haben und das Gedächtnis ihrer Konfirmation in der Petrikirche feiern möchten. Gefeiert werden Gold- (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre). Eingeladen sind also die Konfirmationsjahrgänge 1969, 1959, 1954, 1949 und 1944. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro in Habinghorst bis zum 18. Oktober entgegen. Hier können auch weitere Informationen erfragt werden. Wie immer wird ein Gruppenfoto vor dem Gottesdienst erstellt, das käuflich erworben werden kann. Wir würden uns freuen, Ihre Jubelkonfirmation mit Ihnen feiern zu dürfen!

Grünkohlessen für jedermann

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Midlife-Kreis traditionsgemäß ein Grünkohlessen für jedermann zum Preis von 10,00 € pro Person. Darin enthalten sind Getränke und ein Nachtisch.

Für die bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 4. November bei Frau Stadthaus (02305/84212).

Freitag, 8. November, 19 Uhr, Christophorusheim

Vom Tod reden, fürs Leben lernen!

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ (Psalm 90,12).

Die Bibel weist uns auf etwas hin, das wir im Alltag gerne verdrängen: die eigene Endlichkeit. Sie nennt es „klug“, wenn Menschen sich dessen immer einmal wieder bewusst werden. Warum? Weil es zum Leben hilft. Wer weiß, dass die eigene Lebenszeit begrenzt ist, lernt sie zu schätzen und das Hier und Jetzt bewusst zu gestalten. Der November ist die Zeit, in der der Tod zum Thema wird. Ganz von selbst. Mit den Gedenktagen am Ende des Kirchenjahres.

Wir wollen die Zeit nutzen, um den Tod ins Gespräch zu bringen. Warum? Um Hoffnung und Zuversicht für unser Leben zu gewinnen. Und weil Christinnen und Christen glauben, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Dazu gibt es eine kleine Reihe von Veranstaltungen, die auf einem gesonderten Flyer veröffentlicht werden.

Ein paar Eindrücke vorneweg: „Was weg ist, ist weg!“- Lesung (**Mittwoch, 6. November**, 19 Uhr, Lutherhaus). „Jenseitskisten“ - Konfi-Aktionstag zum Thema (**Samstag, 9. November**, 10 Uhr, Lutherhaus). Leichenschmaus (**Freitag, 22. November**, 17 Uhr, Lutherhaus). Empfehlenswerte Kinderbücher...

Der Themenmonat beginnt am **Samstag, 26. Oktober**, mit einer Gemeindefahrt zum Museum für Sepulkralkultur in Kassel. Abfahrt um 9 Uhr an der Christuskirche, Rückkehr gegen 17 Uhr. Kosten: 15 Euro p.P. (ohne Mittagessen). Die Teilnahme ist auf 22 Personen begrenzt, verbindliche Anmeldung bis zum 23. Oktober im Gemeindebüro der Friedenskirchengemeinde.

Der Themenmonat schließt mit den Gottesdiensten am **Ewigkeitssonntag, 24. November**, ab. Der Flyer mit ausführlichen Informationen wird Mitte Oktober veröffentlicht.



St.-Martins-Markt

Es ist Herbst. Der St.-Martins-Markt lädt wieder ein zum Stöbern für Groß und Klein. Es gibt ein buntes Angebot an selbstgemachten und auch weihnachtlichen Waren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonntag, 10. November, 11.15 - 17 Uhr, Christophorusheim

„Wenn Gott ins Kino geht ...“

Wissen Sie noch, wann Sie zum ersten Mal im Kino waren? Ich weiß noch, wie aufregend das damals für mich war: Eine Platzanweiserin führte mich, meinen Zwillingbruder und meine Eltern mit einer Taschenlampe zu unseren Plätzen. Und dann kam der Film: Bernard und Bianca...

In Castrop hat das letzte Kino „die Kurbel“ schon vor ein paar Jahren seine Pforten geschlossen. Seitdem bietet die Evangelische Kirchengemeinde Hablinghorst „Kino“ an – mit Großbildleinwand und Popcornmaschine.

Es ist nun mal etwas anderes, zu Hause allein vor dem Fernseher zu sitzen oder Kino zu erleben.

Warum aber sind wir als Kirche Akteur, Initiator von Kino in der Stadt?

Kirche und Kino – beide wollen Menschen auf ihre Bedürfnisse, Fragen, Sehnsüchte ansprechen. Filme und Bibel geben Themen Ausdruck, die die Menschen heute interessieren. Kino und Kirche warten mit Antwortversuchen auf und wollen die Glaubenden, Zweifelnden, Suchenden stärken. Und Filme sind dabei sinnlicher als die Predigt am Sonntag oder die Bibel oder das Buch im Allgemeinen für viele sein können. So ist Kino wichtig. Für die Menschen, für den Stadtteil.

Kino und Kirche wollen wir darüber hinaus in einen Dialog miteinander bringen. Deshalb gibt es in der Petrikerche die Reihe „Filmgottesdienste“.

Wenn Gott ins Kino gehen würde ... welche Filme würde er sich ansehen? Eine spannende Frage. Im Vorbereitungskreis suchen wir nach Filmen, die wir mit biblischen Geschichten in einen Dialog bringen können. Wenn Sie Lust und Zeit haben, hier mitzuarbeiten, melden Sie sich bei Pfarrer Sven Teschner.

Den nächsten **Filmgottesdienst** gibt es am **Sonntag (17. November)** um 10.15 Uhr in der Petrikerche. Den **ganzen Film** zeigen wir bereits zwei Tage vorher am **Freitag (15. November)** um 19 Uhr im Christophorusheim.



Weltcafé

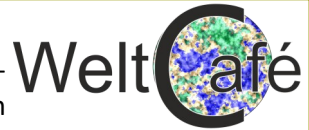
Jesus hat auf die Frage, wer unser Nächster sei, gesagt: der, der unsere Hilfe braucht. Wir sind Kirche im Stadtteil, nicht Kirche in einem Vakuum. Wenn wir neue Nachbarn bekommen, dann erwächst uns daraus auch eine Aufgabe. So entstand die Idee, ein Frühstück mit Geflüchteten anzubieten.

Seit mehreren Jahren bieten deshalb die Ev. Kirchengemeinde Habinghorst, die Ev. Friedenskirchengemeinde und die Kath. Pfarrgemeinde Corpus Christi zusammen mit dem Verein Habinghorst e.V., der inwerb und der Caritas das Weltcafé an: Unsere neuen Nachbarn sollen eine Heimat finden. Wir wollen Begegnungsmöglichkeiten schaffen zwischen neuen und alten Bürgern: um Vorurteile und Ängste abzubauen, um einander kennenzulernen, um uns zu bereichern, um Sprachkenntnisse auszuprobieren, etwas aus anderen Ländern und Kulturen zu erfahren, Hilfestellungen zu geben ...

Zurzeit suchen wir zur Verstärkung unseres Teams neue Mitarbeitende. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich bei Pfarrer Sven Teschner.

Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 16. November & 14. Dezember, 11 - 13 Uhr, Christophorusheim



Adventsdorf an der Christuskirche

Eine schöne Tradition: Das Adventsdorf an der Christuskirche wird auch in diesem Jahr wieder aufgebaut. Am **Freitag (29. November)** um 17 Uhr geht es los. Bis **Sonntag (1. Dezember)** bieten dann verschiedene Stände u.a. mit Kunsthandwerk, süßen und herzhaften Leckereien die Möglichkeit, mit einem Glühwein in der Hand zu stöbern, während die Kinder das Kinderkarussell erstürmen können. Live-Musik wird am Samstag für die vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im

Anschluss öffnet das Adventsdorf wieder – mit der Möglichkeit zu Mittag zu essen, weiter zu stöbern, und am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sein.

Wenn Sie helfen wollen und ein Teil des Adventsdorfes 2019 werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Konzert am 11. Januar um 18 Uhr

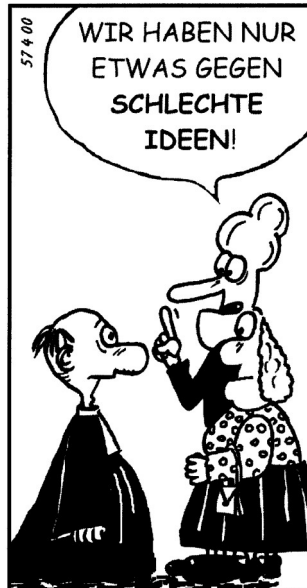
LIEDER UND ARIEN - mit Solisten des Jugendkonzertchores der Chorakademie Dortmund

Auch in diesem Jahr werden einige ausgewählte Sängerinnen und Sänger des Jugendkonzertchores in der Erlöserkirche in Henrichenburg zu Gast sein. Sie gestalten mit einem bunten Programm von Liedern und Arien verschiedenster Epochen einen abwechslungsreichen Gesangsabend der Extraklasse. Es werden unter anderem Werke von Purcell, Bach, Händel, Brahms, Gluck, Wolf, Mozart, Schumann, Humperdinck, Debussy und Bernstein zu Gehör gebracht.



A-men

© WAGHUBINGER



Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Christian Scharf
(02305/971277)

Montag, 15 - 17 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
(nach Absprache und Wetterprognose)

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305/971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen

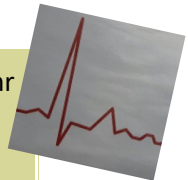
NEU

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.

Heinz Stadthaus
(02305/84212)
midlife@evangelisch-habinghorst.de

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim



Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305/78410)

Am 1. Freitag im Monat, 19-22 Uhr
Lutherhaus

Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



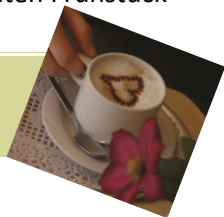
jeden Sonntag nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus bzw. Christophorusheim

Marktcafé

Offener Frühstückstreff

Zum Selbstkostenpreis wird hier alles angeboten, was zu einem guten Frühstück dazu gehört. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag und Freitag, ab 8 Uhr
Melanchthonhaus



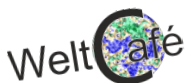
Sonntagscafé

Sonntags ist Zeit für nette Begegnungen. Für einen Plausch, Kaffee und Kuchen (zum Selbstkostenpreis) kann man es sich hier gemütlich machen.

Am 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Melanchthonhaus

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürger/innen und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



16. November, 14. Dezember jew. 11 - 13 Uhr,
Christophorusheim
(weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Hier können sich eifrige Leser/Leserinnen aber auch Nichtleser bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen austauschen.



Beate Stadthaus
(02305/84212)

alle vier Wochen (mittwochs), 15 - 17 Uhr,
16. Oktober, 13. November, 11. Dezember, 8. Januar, 5. Februar
Christophorusheim

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

dienstags, 9.30 -11.30 Uhr und nach den Gottesdiensten
Christuskirche

„mittendrin“ - offener Bibelabend

Mittendrin: in der Woche - im Gespräch - im Leben.

Themen aus dem Alltag und Lebensfragen stehen im Mittelpunkt.



Pfr. Dominik Kemper
(02367/1840751)

am 2. Mittwoch, 19-21 Uhr,
Lutherhaus
Termine: 13. November,
15. Januar, 12. Februar

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305/9730510)

Termine nach Absprache
Pfarrhaus Teschner
Wartburgstr. 107

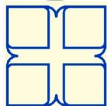
Hauskreis

Erwachsene treffen sich und sprechen gemeinsam über Gottes Wort und die Welt.



Pfr. i.R. Wolfgang Winckler
(02305/73220)

Donnerstag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Insterburger Str. 29



Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

<p>Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305/24320)</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim</p> <p>Termine 23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember (<i>Weihnachtsfeier</i>), 15. Januar, 29. Januar, 12. Februar</p>
<p>Frauenhilfe Henrichenburg Team: Helga Huvermann (02367/492) & Heidi Dembski (02367/1813832)</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Erlöserkirche</p> <p>Termine 23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember (<i>Adventsfeier</i>), 8. Januar, 22. Januar, 5. Februar</p>
<p>Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus</p> <p>Termine 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November, 8. Januar, 22. Januar, 5. Februar</p>

Seniorenkreis

<p>Christel Bednarz (02305/75133)</p>	<p>am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, Lutherhaus</p> <p>Termine 12. November, 3. Dezember, 14. Januar, 11. Februar</p>
---	---

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen. Der Männerkreis freut sich über weitere Interessierte.



Uwe Neumeyer
(02305/7176669)
maennerkreis@evangelisch-
habinghorst.de

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Christophorusheim

Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport (Termine nach Absprache)

Udo Kornetzki
(02305/86187)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Melanchthonhaus

Geburtstagsfeier in Habinghorst

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Habinghorst ab 70 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung).



1x im Quartal (samstags), 15 - 17 Uhr,
Christophorusheim

Geburtstagskaffeetrinken in Henrichenburg

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Friedenskirchengemeinde ab 80 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung). Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

1x im Monat, (donnerstags), 15 - 17 Uhr,
Erlöserkirche



Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz (0172/2859556)	Montag, 19.30 Uhr November bis Ostern: Gemeindehaus Rauxel (<i>Alleestr. 4</i>) Ostern bis Oktober: Christuskirche Ickern
------------------------------------	---

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Habinghorst	Sonja Heese (0172/1705566)	Montag, 19.30 Uhr Christophorusheim
Ickern-Henrichenburg	Kantor Jürgen Bahl (02305/73879)	Dienstag, 19.30 Uhr Lutherhaus

Termine

24. November	Andacht	15 Uhr	Friedhof Ickern	Bläserchor
1. Dezember	Adventsdorf	14 Uhr	Lutherhaus	Bläserchor
24. Dezember	Christvesper	17 Uhr	Christuskirche	Kirchenchor
29. Dezember	Singegottesdienst mit Weihnachtsliedern	10.30 Uhr	Lutherhaus	Kirchenchor
12. Januar	40. Ökumenischer Singegottesdienst	18 Uhr	Erlöserkirche	Kirchenchor Bläserchor

Chorfreizeit

Der Kirchenchor Ickern-Henrichenburg plant eine offene Singfreizeit auf der Nordseeinsel Norderney (18. - 23. Januar 2020)

Leitung: Jürgen Bahl

Information & Anmeldung folgen: www.friedensgemeinde-castrop-rauxel.de /
Gemeindebüro Lutherhaus

Kindergarten Arche

Hallo, mein Name ist Mia. Ich bin 3 Jahre alt. In meinem ersten Kindergartenjahr war ich in der Bärengruppe, weil in dieser Gruppe die "kleinen" (U3) sind. Jetzt ist ein Jahr vergangen und ich bin groß und deshalb durfte ich vor den Ferien in eine andere Gruppe umziehen, wo die "großen" (Ü3) sind. Jetzt bin ich auch ein großer Elefant, weil meine



neue Gruppe die Elefantengruppe ist. Der Tag war ganz aufregend. Ich durfte einen kleinen Koffer von Zuhause mitbringen, den ich mit meiner Erzieherin aus der Bärengruppe gepackt habe. Da kamen meine Matschsachen rein, meine Gummistiefel und alles was noch zu mir gehörte. Im Morgenkreis wurde ich dann von meiner alten Gruppe verabschiedet, bevor ich von einem Vorschulkind der Elefantengruppe und einem Erzieher abgeholt wurde. Meine Freundin Emilie hat mich an die Hand genommen und wir sind gemeinsam rüber in die andere Gruppe gelaufen, um meinen Koffer auszupacken. Jetzt kam mein großer Moment, denn die anderen Kinder aus der Elefantengruppe haben mich schon sehnsüchtig erwartet, um mich zu begrüßen. Das war richtig toll!

Sternenaktion

Auch in diesem Jahr können Sie wieder helfen Kinderwünsche in unserer Kirchengemeinde zu erfüllen, wo zu Hause das Geld sehr knapp ist.

Im Familiengottesdienst am 1. Advent können Sie einen Stern mitnehmen.



Darauf stehen der Vorname eines Kindes und ein Wunsch im Rahmen von 20 Euro. Sie besorgen das Geschenk, packen es ein und schreiben vielleicht noch einen Gruß dazu. Bis zum 13. Dezember sollte das Geschenk im Gemeindebüro der Friedenskirchengemeinde abgegeben werden, damit es rechtzeitig zum Weihnachtsfest ausgeliefert werden kann.

In diesem Jahr wurde dieses Projekt übrigens vom Stadtjugendring Castrop-Rauxel als Projekt des Jahres 2018 ausgezeichnet. Die damit verbundenen 150 Euro fließen ebenfalls in diese Aktion.

Vereinigung

Ab dem 1. Januar 2020 sind die Ev. Friedenkirchengemeinde Castrop-Rauxel und die Ev. Kirchengemeinde Habinghorst eine Gemeinde. Über die Gründe der Vereinigung haben wir mehrfach berichtet. Tagespresse, Gemeindebrief und die Internetauftritte der Gemeinden haben wir genutzt, um Gemeindeglieder und die interessierte Öffentlichkeit laufend auf dem aktuellen Stand zu halten und die Prozesse der Veränderung transparent und nachvollziehbar zu machen. Das halten wir für wichtig!

In Gemeindeversammlungen und Informationen in den Gruppen der Gemeinden haben wir zudem die Möglichkeit zum direkten Kontakt geschaffen und Raum für Rückfragen und persönliche Stellungnahmen.

Auf dem Weg zur Vereinigung orientieren wir uns an den Vorgaben der westfälischen Landeskirche. Dabei sind viele Dinge zu berücksichtigen.

Wo stehen wir aktuell? Im September haben beide Presbyterien - die Leitungsgremien der Kirchengemeinden - den Beschluss über den Namen der vereinigten Kirchengemeinde gefasst. Dazu konnten Gemeindeglieder Vorschläge einreichen.

Ab dem 1. Januar 2020 wird die „Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord“ die Ortsteile Habinghorst, Henrichenburg und Ickern umfassen. Mit einem Festgottesdienst und Neujahrsempfang am **Sonntag, 2. Februar**, an dem der Superintendent des Kirchenkreises Herne, Pfr. Reiner Rimkus und der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel, Rajko Kravanja, teilnehmen, wird die Bedeutung der Vereinigung nicht nur für die kirchliche Öffentlichkeit sichtbar. Es geht um das Profil evangelischen Christseins im Norden der Stadt. Dieses Profil zu schärfen wird die Aufgabe der nächsten Zeit sein. Nach der formalen Vereinigung z.B. der beiden Haushalte der Kirchengemeinden oder auch der Veröffentlichung eines neuen gemeinsamen Siegels, wird es auch um inhaltliche Fragen des Gemeindelebens gehen, denn jede Gemeinde bringt ihre eigenen Traditionen mit.

Über all das wird sich das Presbyterium verständigen, das dann nicht mehr Presbyterium heißt. Mit dem 1. Januar 2020 wird aus den Presbyterien beider Gemeinden ein gemeinsames Gremium von Bevollmächtigten. Sie übernehmen in der Rechtsnachfolge die Geschäfte der Presbyterien. Die Kirchenwahl in der westfälischen Kirche – landläufig

Presbyterwahl genannt – erfolgt alle vier Jahre. Sie hat einen zeitlichen Vorlauf von ca. einem halben Jahr. Weil es aber zu Beginn dieses Vorlaufs die neue Gemeinde noch nicht gab, wird die Wahl für die „Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord“ ausgesetzt und findet zu Beginn des Jahres 2021 statt. So lange liegt die Leitung der neuen Gemeinde bei den Bevollmächtigten gemeinsam mit dem Pfarrteam.

Zu den Entscheidungen, die die beiden Presbyterien bereits im Vorfeld getroffen haben, gehört auch ein Gebäudekonzept der vereinigten Kirchengemeinde.

Dieses Konzept beinhaltet unter anderem, dass Petrikirche und Gemeindehaus zugunsten einer Ladenkirche aufgegeben werden. Dies geschieht jedoch erst, wenn wir eine belastbare Vermarktungsperspektive haben. Bis dahin - also über den 1. Januar 2020 hinaus - werden Gottesdienste in der Petrikirche und Veranstaltungen im Gemeindehaus an der Wartburgstraße stattfinden.

Über alle Veränderungen werden wir sowohl Gemeindeglieder wie auch die interessierte Öffentlichkeit zeitnah und transparent informieren.

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24



Gottesdienste

KiKiMo 	10. November	10.30 Uhr	Christuskirche
	8. Dezember	10.15 Uhr	Petrikirche
Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.			
Jugendmeeting 	9. November	18 Uhr	Lutherhaus
	25. Januar	18 Uhr	Erlöserkirche
Familiengottesdienst zum 1. Advent	1. Dezember	10.30 Uhr	Christuskirche

KiKiMo

Kinderkirchenmorgen – der monatliche Kindergottesdienst

Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche ziehen die Kinder (mit Eltern) aus der Kirche aus und erleben den Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Dieser endet kurz nach dem Gottesdienst der Erwachsenen mit einer gemeinsamen Andacht.

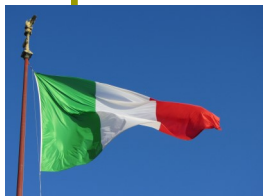
Haben Sie Lust gemeinsam mit anderen Müttern und Vätern den KiKiMo vorzubereiten? Dann stoßen Sie zum Team hinzu! Wir treffen uns zu einer gemütlichen Runde einmal monatlich am Abend, lesen eine biblische Geschichte und bereiten dann gemeinsam den Kindermorgen vor. Bei Interesse melden Sie sich in einem der Gemeindebüros!

Sommerfreizeit 2020

Sommerfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren in der Toskana/ Italien (26. Juni - 12. Juli 2020)

Sommerferien in Italien! Ein Freizeithaus mit Pool in der Nähe von Volterra ist das Ziel. In diesem Haus waren wir auch schon 2015. Neben tollen Freizeitaktivitäten und Ausflügen in das toskanische Umland und ans Mittelmeer stehen auch Gespräche

über den Glauben und Jugendmeetings auf dem Programm. Die Leitung der Freizeit hat Pfr. Dominik Kemper. Informationen über Kosten und die Anmeldung sind ab sofort im Gemeindebüro und auf der Homepage erhältlich.



Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer – das sind Kinder von 0 bis vier Jahren. Bei Fingerspielen, Liedern und Bastelarbeiten erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Ab und an steht auch ein Ausflug auf dem Programm.

Björn Strelau

(01525/4001076)

Freitag, 10 Uhr

Erlöserkirche

Jekami

"**J**eder **ka**nn **mi**tmachen" - neue Kindergruppe nach den Sommerferien "Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer neuen Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Nach den Sommerferien geht's los. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm



Anne Kemper & Team

(02367/1840751)

Mittwoch, 16.30-18 Uhr

14-tägig, Lutherhaus

NEU

30. Oktober - „Laterne, Laterne ...“

13. November - „Mmmh ... lecker!!“

Weitere Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr,

Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Planen und diskutieren, Vorbereitungen der nächsten Konfi-Blocktage, Meetings und Freizeiten. Ein Austausch für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.



Pfr. Dominik Kemper

(02367/1840751)

Donnerstag, 19 Uhr

(sofern Presbyteriumssitzungen stattfinden bereits um 18 Uhr)

Lutherhaus



Das Offene Kinder- und Jugendzentrum Café Q bietet Kindern und Jugendlichen einen Treffpunkt, jede Menge Spielmöglichkeiten und eine Theke mit Kleinigkeiten zum Essen und Trinken. Zu den Angeboten gehören Brettspiele, Billard, Tischtennis, Fußball, Beachvolleyball, Kickern und vieles mehr.

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten (bis 11 Jahre)		Montag - Freitag	14.30 - 17.30 Uhr
		ab November	14 - 17 Uhr
Angebote im Café Q	Freitag	13 - 17.30 Uhr	Kinderküche (ab 6 Jahre)

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten (ab 11 Jahre)		Montag - Donnerstag	14.30 - 19 Uhr
		Freitag	14.30 - 21.30 Uhr
ab November		Montag - Donnerstag	14.30 - 18.30 Uhr
		Freitag	14.30 - 21.30 Uhr
Angebote im Café Q	Montag	17.30 - 18.30 Uhr (bis Weihnachten)	„Qult - Das Pop- und Rock- projekt“ (ab 10 Jahre)
	Freitag	18.30 - 21.30 Uhr	Q-XL (ab 13 Jahre)

Teamwochenende Café Q:

17. - 20. Oktober in der JuBi Lüdenscheid für Jugendliche ab 14 Jahre

Terminkalender Kids

10. - 24. November	KinderFilmFestival der Jugendzentren (s. Seite 35)		Café Q
13. Dezember	Nikolausumzug in Habinghorst	16-19 Uhr	Café Q

Terminkalender Jugend

15. Oktober	Open Stage (s. Seite 35)	20-23 Uhr	Café Q
8. November	Mahn– und Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht	17-18.30 Uhr	Jüdischer Friedhof / Simon-Cohen-Platz in Castrop
22. November	Open Stage (s. Seite 35)	20-23 Uhr	Café Q
20. Dezember	Open Stage (s. Seite 35)	20-23 Uhr	Café Q

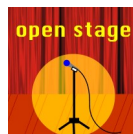
KinderFilmFestival

Kleine und große Filmfans können neue Welten erkunden beim Castrop-Rauxeler KinderFilmFestival – und das schon zum 20. Mal.

Am Freitag (23. November) um 19 Uhr zeigt das Café Q den Film „Ostwind – Aufbruch nach Ora“. Der Eintritt kostet 1,00 €.

Open Stage

Wer schon immer davon geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Einmal im Monat steht am Freitagabend die Bühne dort lokalen Bands und Künstlern offen. Nach dem offiziellen Act können Sänger und Musiker aus dem Publikum mit den Musikern auf der Bühne gemeinsam performen. Schlagzeug, Keyboard und Gitarren-Verstärker stehen zur Verfügung, eigene Instrumente bringen die Musiker mit.





**Familienfreizeit
Dänemark**



**Ausflug
Frauenhilfe
Henrichenburg**

Werkstatt Bibel





Gemeindefest



Kulinarischer Herbst



Gottesdienst zum Schützenfest



Trauungen



Beerdigungen



Taufen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberinnen:

Ev. Friedenskirchengemeinde
Castrop-Rauxel sowie
Ev. Kirchengemeinde Habinghorst
„Emscherkreuz“- Redaktion
Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Claudia Reifenberger
claudia.reifenberger@kk-ekvw.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Doris Beermann, Alea Olivier, Claudia Reifenberger,
Susanne Rielage, Andrea Scharf, Christian Scharf,
Regina Stephan, Thorsten Stephan, Jennifer Uhlen-
bruch, Hannelore Wünsche

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt
mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die
Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminan-
gaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 31. Dezember 2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von
Gemeindgliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer
Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der
Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und
anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In
unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche
Amtshandlungen von Gemeindgliedern ver-
öffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer
Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren
Widerspruch schriftlich bei der Redaktion
(Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären.
Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss
vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wun-
sches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen
Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur ein-
malig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur
kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefschau, Altenheim Hele-
na, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerei
Schmidt, Flora-Apotheke, Friseur Laudwein, Friseur
Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Heipex, Kiosk Am
Urnenfeld, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's
Frühstückservice
Ickern: Bei Theo, Blumen Styleine, Brillen Mues, Bäckerei
Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei
Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Elektro Kipar, Flei-
scherei Schmidt, Foto Sumpelmann, Friseur Haarge-
nau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-
Apotheke
Henrichenburg: Burg-Apotheke, Bäckerei Lam-
bertstr./Hedwig-Kiesekamp-Str., Futterrampe
Rauxel: Eiscafé Dolomiti

Quellenangaben Bilder:

- Titelbild, S. 3, S. 4 (Andrea Scharf), S. 13, S. 29
(Arche), S. 37 (Kulinarischer Herbst): Christian Scharf
- S. 2 (Erlöserkirche, Melanchthonhaus), S. 8, S. 9, z.T.
S. 23-27, S. 29 (Sternenaktion), z.T. S. 32-35: Archiv
der Ev. Friedenskirchengemeinde Castrop-Rauxel /
Ev. Kirchengemeinde Habinghorst / Ev. Kirchengemeinde
Castrop-Rauxel-Nord
- S. 2 (Christophorusheim, Petrikerkirche), S. 4 (Sven
Teschner, Simone Kathoff), S. 36/37 (Dänemark,
Gemeindefest): Thorsten Stephan
- S. 2 (Christuskirche, Lutherhaus): Helmut Kerlin
- S. 4 (Dominik Kemper, Nina Ciesielski, Claudia Rei-
fenberger), S. 15: Gerd Höffchen
- S. 6 (Wikipedia)
- S. 11, S. 18, S. 19, S. 21 (Adventsdorf), S. 23
(Spieltisch), S. 32 (Sommerfreizeit): pixabay.com
- S. 14: Ev. Kirchenkreis Siegen
- S. 12: Kathrin Hester (www.kathrinhester.de)
- S. 22 (Konzertchor) Niklas Wagner
- S. 23 (Grüntruppe): Susanne Schmich pixelio
- S. 24 (Kirchcafé): Grafik GEP
- S. 24 (Kaffeetasse Marktcafé): Schwerttle
- S. 25 (Bibel Hauskreis): Nahler
- S. 27 (Geburtstagskaffeetrinken): gänseblümchen
pixelio.de
- S. 36 (Ausflug Frauenhilfe Henrichenburg): H.
Dembski
- S. 36 (Werkstatt Bibel): Nina Ciesielski
- S. 37 (Gottesdienst zum Schützenfest): Holtkotte



WWW.FRIEDENSGEMEINDE-CASTROP-RAUXEL.DE
WWW.EVANGELISCH-HABINGHORST.DE
WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE (AB 1. JANUAR)